Protokoll
über die 31. Sitzung des Ausschusses für Personal und Verwaltung
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am Donnerstag, dem 09. März. 2006

Beginn: 16:30 Uhr Ende: 18:30 Uhr

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Besichtigung der Räumlichkeiten im Alten Steglitzer Rathaus statt.
Anschließend wird die Sitzung im Kreisel fortgeführt.

TOP 1 Protokoll

Die beiden vorliegenden Protokolle werden angenommen.

TOP 2 Bericht aus dem Bezirksamt

a) Aktuelle Internetpräsentation

Die Leiterin der Pressestelle, Frau Baude, und der Internetkoordinator Herr Hanuschke präsentieren die Internetseiten des Bezirksamtes und geben Erklärungen hierzu ab. Aktuelle Statistiken über die Häufigkeit der Zugriffe auf die Seiten www.steglitz-Zehlendorf.de werden verteilt. Fragen dazu werden beantwortet.

b) Facility Management

Dem Ausschuss ist die Implementierung eines bezirklichen Facility Managements – Projektphase II – mit Stand 23. Februar 2006 übersandt worden.
Dieses Projekt unter Federführung des Bezirks Tempelhof-Schöneberg hat einen Stand der Verfestigung erreicht, dass bereits im Frühjahr mit einem Beschluss im Rat der Bürgermeister zu rechnen ist. Die Organisationsstruktur berührt im erheblichen Maße die Geschäftsverteilung des Bezirksamtes (§ 37 BezVG).
Die anschließende Diskussion konzentriert sich auf die Organisationsstruktur – Seite 10 oben. Eine Empfehlung für die Bezirksverordnetenversammlung wird nicht ausgesprochen.

Weiter berichtet Dir BA Herr Schadeck:

- dass wieder ein Schiedsmann/Frau –Stelle für den Bereich Lichterfelde zu besetzen ist. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 31. März 2006.

- Der Reinigungsdienst im Rathaus Zehlendorf wurde zum 31.3. gekündigt . Zur Zeit gibt es eine Überbrückungslösung bis über eine neue Firma entschieden ist.

- Der Personalrat hat ein Mitbestimmungsrecht für die sog. „1€-Jobber“ eingefordert. Es wurde zwischenzeitlich eine Umfrage in den einzelnen Ämtern durchgeführt und nachgefragt, in welcher Form diese Mitarbeiter überhaupt in den Dienstbetrieb eingegliedert sind. Es wurde festgestellt, dass es unterschiedliche Art und Weisen gibt. Einmal liegt eine Einbindung in den Dienstbetrieb vor; es gibt aber auch andere Bereiche, in denen tatsächlich der Freie Träger der alleinige Ansprechpartner ist.

TOP 3.1 Prioritätensetzung bei der Unterbringung der Verwaltung bei der Räumung des BHH Steglitz
Drucksache Nr. 1763/II (neu) – Fraktionen GRÜNE und FDP

BzBm gibt bekannt, dass es noch keine Festlegung des Bezirksamtes gibt. Die Planung soll jedoch noch in dieser Wahlperiode abgeschlossen werden. Die erforderliche Senatsentscheidung als Grundlage für einen Beschluss des Abgeordnetenhauses steht noch immer aus. Dem „Flurfunk“ nach soll SenFin beauftragt werden, eine einvernehmliche Lösung mit dem Miteigentümer zu suchen, um einen langwierigen Rechtsstreit zu vermeiden.

BzBm gibt zu bedenken, dass es im Rathaus Steglitz Probleme bei der Unterbringung publikumsintensiver Bereiche geben wird. Es können dort keine Wartezonen in den Fluren errichtet werden. Auch der Aufzug ist nicht uneingeschränkt behindertengerecht.

Aufgrund einer Nachfrage von BV Birth über Möglichkeiten der Unterbringung des Bürgeramtes wird Herrn Bezirksstadtrat Schrader das Wort erteilt, der ein Papier vorlegt, aus dem die Planung für die Unterbringung des Bürgeramtes im Alten Rathaus hervorgeht.

BV Kopp bringt seine Verwunderung darüber zum Ausdruck, dass hier ein bereits erarbeiteter Plan seitens Herrn Schrader vorgelegt wird. Nach seiner Meinung hätten alle Bezirksstadträte im Rahmen der Gleichbehandlung das Recht haben müssen, auch ihre Vorstellungen darzulegen.

BzBm schlägt nach ausführlicher und kontroverser Diskussion vor, den Stand, den das Bezirksamt bis zum Sommer unter dem Gesichtspunkt der Verdichtung erarbeitet hat, dem Ausschuss zu unterbreiten, so dass ein Gesamtüberblick über alle 4 denkbaren Standorte gegeben kann.

BV Ehrhardt möchte den Antrag wie folgt ergänzt haben:

..... untergebracht werden. Dem zuständigen Ausschuss wird in seinen Sitzungen im April und Mai die weitergehende Planung vorgestellt .

Der Antrag in der ergänzten Form wird mit 9 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

TOP 3.2 Keine Einbeziehung von Mehraufwandsentschädigungskräften in die Kosten- und Leistungsrechnung
Drucksache Nr. 1878/II – SPD-Fraktion

Herr Weber sagt zu, dem Ausschuss die Unterlagen aus dem Finanzausschuss des RdB's zukommen zu lassen und regt an, den Antrag bis dahin zu vertagen. Dem wird entsprochen.

TOP 3.3 Umfassendes Rauchverbot in den Dienstgebäuden in Steglitz-Zehlendorf
Drucksache Nr. 1892/II – FDP-Fraktion

FDP-Fraktion möchte, dass in den beiden Rathäusern und in den Gebäuden der Verwaltung die zum Bezirksamt gehören eine qualmfreie Zone entsteht, so dass nichtrauchende Mitarbeiter und Bürger/Besucher der Verwaltung nicht belästigt werden.

Der Antrag wird ohne Aussprache mit 10 : 4 Stimmen angenommen.

TOP 4 Verschiedenes

BV Grimpe-Christen ist aufgefallen, dass an der Fassade am Alten Rathaus zwei grüne Fahnen der SEB-Bank hängen. Herr Schadeck wird sich um die Entfernung nach Fertigstellung der Baustelle / des Bürgersteiges bzw. nach Entfernung des Bauzaunes kümmern.

Berlin Steglitz-Zehlendorf, den 3. April 2006

Vorsitzende: BV Grimpe-Christen
Schriftführer: BV Kölsch
Protokoll: Fährmann